

21.12.2011 - 11:10 Uhr

Auf 1'000 Grad in 60 Sekunden: Allianz Suisse warnt vor Explosionsgefahr bei Christbäumen

Zürich (ots) -

Rund 400'000 Nadeln hat ein etwa zwei Meter hoher Tannenbaum. Die Flamme einer Wachskerze lodert etwa 800 Grad heiss. Ein sehr explosives Paar, das schnell zu verheerenden Wohnungsbränden führen kann. Die Allianz Suisse verzeichnet allein im Dezember mehr als eine Verdoppelung der Feuerschäden gegenüber den anderen Monaten des Jahres.

Kerzenlicht und Tannenzweige sind untrennbar mit der Weihnachtszeit verbunden und sorgen für eine besinnliche Stimmung. Auch in diesem Jahr brennen in den Tagen rund um das Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wieder unzählige Kerzen in Schweizer Haushalten - ob auf Christbäumen oder Adventskränzen. Allerdings werden dabei die erheblichen Gefahren, welche von der Kombination von Tannennadeln und Wachskerzen ausgehen, häufig unterschätzt. Mit teilweise dramatischen Konsequenzen: So können die rund 800 Grad heissen Flammen einer Kerze die rund 400'000 Nadeln eines Tannenbaums in nur 60 Sekunden auf über 1'000 Grad erhitzen. Ein derartiger, explosionsartiger Prozess führt unweigerlich zu grossen Schäden im Haus oder der Wohnung und kann schwerste Verletzungen bei Personen hervorrufen.

Verdoppelung in der Weihnachtszeit

Allein die Allianz Suisse verzeichnete im Dezember des Vorjahres insgesamt 83 Feuerschäden in Häusern und Wohnungen - mit oftmals schwerwiegenden Personen- und Sachschäden. Dies bedeutet einen Anstieg der Schadenhäufigkeit gegenüber dem Durchschnitt der übrigen elf Monate des Jahres (37 Brände) um fast 124 Prozent.

Einfache Tipps, um Brände zu vermeiden

Wer ein paar einfache Grundsätze befolgt, kann solche Brände während der Weihnachtszeit mit wenig Aufwand verhindern. Die mit Abstand wichtigste Regel lautet gemäss Allianz-Experten daher: Niemals brennende Kerzen unbeaufsichtigt lassen, insbesondere, wenn sich Kinder und Haustiere in der Wohnung befinden. Desweiteren sollte ausreichend Abstand von brennbaren Gegenständen wie Vorhängen und Tapeten gehalten werden und der Christbaum kipp- und standsicher aufgestellt werden. Wenn ein Ständer mit Wasser verwendet wird, verhindert dies das schnelle Austrocknen des Baumes. Sollte es dennoch zu einem Brand kommen: Fenster und Türen schliessen und unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 118) informieren.

Kontakt:

Bernd de Wall

Tel.: +41/58/358'84'14

E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100008591/100710465> abgerufen werden.